



Susi Bucher und Roswitha Schädler zeigen noch bis zum 21. Mai ihre Werke im Pfrundhaus in Eschen.

Foto: Vcorn/Beham

Ein unterhaltsames Kontrastprogramm

Bilder-Ausstellung im Pfrundhaus Eschen

Susi Bucher, Roswitha Schädler und ihre Enkeltochter Katja Schädler stellen bis 21. Mai gemeinsam Bilder im Pfrundhaus Eschen aus. Die gut besuchte Vernissage war am vergangenen Samstag.

Das Pfrundhaus erfüllt zwei kulturelle Aufgaben, so Roland Risch, der als Vorsitzender der Kulturkommission Eschen zur Vernissage begrüßte. Als Gebäude besitzt es in der Gemeinde einen hohen kulturellen Stellenwert und es kann als Ausstellungsort kulturell genutzt werden. Die momentane Ausstellung ist die erste in diesem Jahr, die 75. seit der Eröffnung des Pfrundhauses. «Ich habe schon lange mit dem Pfrundhaus als Ausstellungsort geliebt. Für eine alleinige Ausstellung waren aber die Räumlichkeiten zu gross und so hat sich die Gemeinsamkeit mit Roswitha Schädler ergeben», so die Malerin Susi Bucher.

Schwerpunkt Aquarelle

Ihre 46 Werke, ausschliesslich Aquarelle aus den letzten Jahren, zeigen vor allem Reiseeindrücke quer durch Europa. Toscana, Tessin, Burgenland, Barcelona, Südtirol, Paris, La Palma, Blumen, Stilleben und Tiere lassen den Betrachter die Leidenschaft und das Talent der Hobby-Künstlerin Susi Bucher miterleben. Seit 1977 nimmt sie an zahlreichen Sommerakademien

und Malwochen teil, ausgestellt hat sie 1991 im Haus Werdenberg Nr.7, 1995 in der Galerie Altesse in Eschen, 1997 im Hotel Bristol in Bad Ragaz und 1998 in der Galerie Vita in Bern. Im Pfrundhaus-Saal haben sich die drei Künstlerinnen zum gemeinsamen Thema «Wasser» gefunden und ausgedrückt. Von der Quelle übers Bächle bis zum Meer zeigen die lebhaften Aquarelle die Vielfalt des Themas. Roswitha Schädler trug dazu zwei stimmige Gedichte vor, die bei den Vernissagegästen viel Beifall fanden. Sie ist bei der Ausstellung mit insgesamt 22 Werken vertreten, darunter Aquarelle, Bilder in Acryltechnik und besondere Drucke.

Roswitha Schädler überrascht immer wieder mit ihrem künstlerischen Einfallsreichtum. Im Pfrundhaus zeigt sie erstmals Abdrucke von Baumstämmen. Sie ergaben sich beim Fällen von Birken und Kirschbäumen, wobei sich die aufgetragenen Farben mit dem austretenden Saft der Stämme vermischten – manchmal hat sie es durch Draufsetzen verstärkt – und so interessante Strukturen auf dem Papier entstehen liess.

Im oberen Stock des Pfrundhauses stellt sie gemeinsam mit ihrer Enkeltochter Katja Bilder zum Thema «Köpfe und Knöpfe» aus, darunter das Bild «Nähkästchenmemory» mit allen Nadelvarianten, Knöpfen und nicht mehr gebräuchlichen Dingen aus einem alten Nähkästchen.

Die Ausstellung ist jeweils Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet